



# Sammlung Theaterzettel

**Die Großmama.**

**Schnitzer, Ignaz**

**1893-09-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. September 1893.

7. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Großmama.

Lustspiel in 3 Akten. Nach dem Ungarischen des Gregor Esfi von J. Schnitzer.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Gräfin Walldorf . . . . .	Frl. v. Nothenberg.	Gotthold Walter, Professor ) am Institute der (Herr Jacobi.
Ernest, ihr Enkel . . . . .	Herr Bösch.	Seraphine Lange, Lehrerin ) Frau Becker (Frau Jacobi.
Baron Wilhelm Colberg, pensionirter Husaren-Oberst . . . . .	Herr Neumann.	Karoline, } Böglinge eines Institutes (Frl. Müller.
Friedrich, sein Neffe . . . . .	Herr Rieper.	Aurelia, } (Frl. De Lant II.
Leonie, seine Nichte . . . . .	Frl. Wittels.	Friederite, } (Frl. De Lant I.
Kessler, ehemaliger Feldprediger . . . . .	Herr Tietzsch.	Bertha, } (Frl. Becker.
Frau Becker, Vorsteherin eines Mädchen- Erziehungs-Instituts . . . . .	Frl. Schelly.	Josefine, } (Frl. Schäfer.
Martha . . . . .	***	Frau Therese, Haushälterin bei der Frau Gräfin . . . . . Frau Schilling.
		Ein Kellner . . . . . Herr Kessler.

Personale und Böglinge des Institutes.

\*\*\* Martha: Frl. Gretchen Hofmann vom Thalia-Theater in Hamburg als Debüt.

Ort der Handlung: 1. Akt. Ein Mädchen-Erziehungs-Institut. Die beiden folgenden Akte: Hôtel in einem fashionablen Badeorte. Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende gegen 1/2 10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 2.— pro Platz	
Logen I. Rang (6. Pl.) . . . . .	Mt. 3.50 pro Platz.	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Logen II. Rang (4. Pl.) . . . . .	2.— " "	<b>Sperre:</b>	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Erstes Parquet . . . . . Mt. 3.50 pro Platz	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.— pro Platz	Zweites Parquet . . . . . " 2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
In der Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet . . . . . Mt. 2.50 pro Platz	
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet . . . . . " 2.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . . " 1.50 " "	
Logen I. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.50 " "	In der Gallerie-Loge . . . . . " —.80 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— " "	In der Gallerie . . . . . " —.40 " "	
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzustunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 14. September 1893. 7. Vorstellung im Abonnement 13.

Neu einstudirt:

## Marziß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. E. Brachvogel.

Anfang 7 Uhr.